



# Protokoll

zum

## Kreistag und Jugendkreistag 2015

TT-Kreis : **Bayreuth/Kulmbach**  
 Datum : **21. Mai 2015**  
 Ort : **im Gasthof „Schwenk“ – Pottensteiner StraÙe 12, Bayreuth**  
 Beginn : **19:45 Uhr**  
 Ende : **23:00 Uhr**

### TOP 1: BegrüÙung

Kreisvorsitzender Daniel GeÙenich begrüÙte alle Vertreter der Vereine des TT-Kreises Bayreuth/Kulmbach. Ein herzliches Willkommen galt dem Ehrenvorsitzenden Roland Zölich.

Weiterhin begrüÙte der Kreisvorsitzende Herrn Bezirksvorsitzenden Hartmut Müller und die Ehrengäste, Herrn Horst Münch, Herrn Adolf Bock und Herrn Emil Warter.

### TOP 2: Bekanntgabe der Tagesordnung

Kreisvorsitzender Daniel GeÙenich stellte fest, dass alle Vereine ordnungsgemäÙ per e-mail geladen wurden. Alle Teilnehmer des Kreistages waren mit der Tagesordnung einverstanden, es gab keinerlei Einwände.

1. BegrüÙung
2. Bekanntgabe der Tagesordnung
3. Feststellen der anwesenden Vereine
4. Memento
5. Kreisjugendtag Berichte, Wünsche, Anträge
6. Bericht des Kreisvorsitzenden
7. Offene Aussprache zwischen Vereinen und der Kreisvorstandschaft
8. Information des Bezirksvorsitzenden/-vertreterers
9. Ehrungen
10. Berichte der Fachwarte/Spielleiter
11. Entlastung des Kassenwartes
12. Neuwahlen
13. Verschiedenes

### TOP 3: Feststellen der anwesenden Vereine

KV GeÙenich stellte fest, welche Vereine ihre Anwesenheit noch nicht dokumentiert haben. KV GeÙenich bat die Vereinsvertreter erst nachdem die Sitzung ordnungsgemäÙ geschlossen wurde, den Kreistag zu verlassen.

### TOP 4: Memento

Kreisvorsitzender Daniel GeÙenich an die Teilnehmer des Kreistages:

„Liebe Sportfreunde. Bevor wir zu den aktuellen Punkten des Kreistages übergehen bitte ich die Versammlung sich zum Gedenken an die verstorbenen Tischtennispieler von den Plätzen zu erheben.

Der TT-Kreis Bayreuth/Kulmbach wird alle verstorbenen Mitglieder des vergangenen Jahres in ehrenvoller und würdiger Erinnerung behalten.“

### TOP 5: Kreisjugendtag Berichte, Wünsche, Anträge

Bericht des Kreisjugendwartes Axel Schuberth

Kreisjugendwart Axel Schuberth zeigte sich zufrieden über die abgelaufene Saison. Die Spielsysteme werden in allen drei Kreisligen auch in der Saison 2015/2016 beibehalten. Es hat sich gezeigt, dass das Bundessystem (bis Punkt 6) für die 2. und 3. Kreisliga optimal ist, nachdem gerade die jüngeren Spieler davon profitieren. In der Kreisliga 1 bleibt ebenfalls das Werner-Scheffler-System (bis Punkt 8) bestehen. Der Kreisjugendwart bedauert, dass die Teilnahme an den Einzelturnier nachgelassen hat, evtl. war bei einem Turnier die verspätete Einladung ein Problem (allerdings sind die Termine im Internet einsehbar!). Axel Schuberth bittet um mehr Engagement bei den Vereinen, da gerade bei Turnieren wertvolle Erfahrungen gemacht werden können.

Der Kreisjugendwart appellierte an alle Vereine sich in der Jugendarbeit zu engagieren. Nachwuchsarbeit ist für unseren Tischtennisport überlebenswichtig; der Fortbestand aller Vereine, jeder Abteilung hängt von der Jugendarbeit ab. Axel Schuberth bittet die Vereine Kinder für den TT-Sport zu gewinnen, z.B. auch mit der Durchführung der mini-Meisterschaften.

Axel Schuberth bedankte sich für die gute Zusammenarbeit und steht jederzeit als Ansprechpartner zur Verfügung.

KV Daniel GeÙenich bedankt sich bei Axel Schuberth.

Nachdem heute auch die Wahl des Kreisjugendwartes erforderlich ist, schlägt KV Daniel GeÙenich den bisherigen Jugendwart Axel Schuberth vor.

Axel Schuberth wird einstimmig gewählt.

## TOP 6: Bericht des Kreisvorsitzenden Daniel Geßenich

„Liebe Sportlerinnen und Sportler,

zunächst eine kurze Übersicht über das Abschneiden der Vereine aus dem Kreis Bayreuth. In der Bayernliga belegte der TTC Rugendorf einen beachtlichen vierten Platz. Der TTC Creußen belegte den 8. Platz, um im Relegationsspiel gegen TV 1879 Hilpoltstein mit 8:8 Spielen und 36:31 Sätzen zu triumphieren.

In der Herren Oberfrankenliga konnte der BSV Bayreuth den vierten Tabellenplatz einnehmen. Der SV Mistelgau landete auf Rang 6. Der FC Bayreuth belegt den 7. Platz. Über den Umweg Relegation (9:5 gegen den TTC Hof) konnte der TTC Creußen II die Klasse halten.

In der Bezirksliga II Ost erreichte der **TTC Rugendorf II** einen guten **dritten Platz**.

Der **ATS Kulmbach** belegte einen guten **sechsten Platz**.

In der Herren Bezirksliga III Bayreuth/Kulmbach erreichte der **SC Raiffeisen Bayreuth** den **1. Platz** und damit den direkten Aufstieg. Herzlichen Glückwunsch! Der **TTC Rugendorf III** belegte den **zweiten Platz**. Der **SV 1921 Heinersreuth** belegte einen guten **4. Platz**. Der **1. FC Bayreuth II** landete in der Abschlusstabelle auf **Platz 7**. Der **TTC Creußen III** belegte den **8. Platz** und schaffte über den Umweg der Relegation den Klassenerhalt. Der **TSV 1909 Obernees** belegte den **10. Platz** und wird somit in der nächsten Saison eine Klasse tiefer spielen.

In der Landesliga Nord/West belegten die Damen des ATS Kulmbach einen guten dritten Platz.

Der ATS Kulmbach II bzw. der SV Mistelgau erreichten in der 2. Bezirksliga Ost den 3. bzw. 7. Platz.

Die Damen des TTC Rugendorf landeten in der Oberfrankenliga auf dem 10. Platz und stiegen somit ab.

In der Bezirksliga III Hof/KC belegten die Damen des TTC Rugendorf III den 8. Platz und sicherten sich über die Relegation den Klassenerhalt.

Die Damen des TTC Rugendorf errangen in der 3. Bezirksliga Bamberg / Forchheim / Lichtenfels / Bayreuth Jahr Platz eins und damit den Aufstieg. Herzlichen Glückwunsch. Der ATS Kulmbach III belegte Platz 9. Der SV Mistelgau II landete auf dem 10. Platz.

In der Oberfrankenliga Jungen belegte der 1. FC Bayreuth den 4. Platz

Bei den Jungen in der Bezirksliga II Ost war der TTC Mainleus auf Platz fünf zu finden.

Nur zwei Mädchenmannschaften des Kreises waren in der Oberfrankenliga zu finden. Es belegte der TTC Mainleus Rang sechs, denen wir somit zum Klassenerhalt gratulieren können, sowie die Mädchen des TSV 1902 Thurnau, die den siebten Platz belegten und somit leider absteigen mussten.

*Liebe Sportkameraden,*

*Nun ein kurzer Überblick über die diesjährigen Minimeisterschaften.*

*Der Mini-Kreisentscheid hat leider mit rückläufigen Teilnehmerzahlen zu kämpfen. Positiv ist, dass immer mehr Vereine den Ortsentscheid durchführen.*

*Ich möchte nochmals an alle Vereine appellieren, unbedingt den Ortsentscheid Minis durchzuführen. Eine einfachere Möglichkeit, die Kinder bereits im frühesten Alter für den Tischtennisport zu gewinnen, gibt es nicht.*

*Ich danke auch allen Akteuren und Vereinen, aber auch unserem FW Einzelsport Alexander Herzing, welche dazu beigetragen haben, dass dieses Jahr wieder zahlreiche Turniere durchgeführt werden konnten.*

*Alle notwendigen Bezirkssitzungen wurden von den zuständigen Fachwarten und von mir in der abgelaufenen Saison besucht.*

*Den Volks- und Raiffeisenbanken gilt mein herzlicher Dank für die gestifteten Pokale und Sachpreise bei den Minimeisterschaften.*

*Danke auch den Stadt- und Kreisverwaltungen für die Unterstützung unseres Sportes, die kostenlose Bereitstellung der Sporthallen und vieles mehr.*

*Ich möchte ich mich bei all meinen Fachwarten und Vereinen für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr bedanken.*

*Ich danke für eure Aufmerksamkeit.“*

## TOP 7: Offene Aussprache zwischen den Vereinen und der Kreisvorstandschaft

Die lebhaft geführte Diskussion ergab, dass die Zusammenarbeit zwischen Vereinen, den Spielleitern, der gesamten Kreisvorstandschaft – bis auf einzelne negative Begebenheiten - insgesamt gut ist. „Allgemeine Fehler“ sind immer möglich. Die Erläuterung, dass Maßnahmen wie Ordnungsgeld unumgänglich sind, begeistert in der Regel niemanden. Leider wurden aber auch Beleidigungen und Bedrohungen von Einzelpersonen ausgesprochen. Der Umgang mit Kreisvertretern sollte „überdacht“ werden und Unmut sollte „eigen-kontrolliert“ werden. Die Kreisvorstandschaft bzw. Spielleiter vertreten nicht ihre eigene private Meinung! Alle Entscheidungen werden nach der WO und den TTR-Punkten im Ausschuss gemeinsam erarbeitet. Daher sind Schuldzuweisungen an Einzelpersonen nicht akzeptabel. Es ist immer zu bedenken „Kreismitarbeiter haben auch Nerven“. Es erging die Bitte, Wert auf eine vernünftige und gute Zusammenarbeit, ein verträgliches Niveau zu legen.

Sportwart Gerhard Nidetzky spricht die gehäuften Anwürfe an. Es müsse doch möglich sein und er bittet auch eindringlich darum, nicht mit absoluten Schuldzuweisungen zu arbeiten. Es müsste jedem Sportler klar sein, dass der Spelausschuss-Vorsitzende die Beschlüsse des Gremiums nach außen vertreten muss. Gerhard Nidetzky: „Ich habe keinerlei Interesse Vereine kaputt zu machen“. Es ist schon erforderlich, dass Regularien eingehalten werden müssen und Einsicht in eigene Fehler auch vorhanden sein muss. Es muss aber allen Beteiligten klar sein, dass bei Bedrohungen die Grenze „deutlich“ überschritten ist. Gerhard Nidetzky behält sich vor, bei weiteren derartigen Entgleisungen bzw. Anfeindungen sein Amt zu Verfügung zu stellen.

Respekt zollte Gerhard Nidetzky einem Abteilungsleiter, der sich für die Entgleisung seines Spielers entschuldigt hat.

Christian Rumsauer (TSV Kirchenlaibach) spricht die „automatischen“ Strafen an, die seiner Meinung nach besonders im Jugendbereich „zweifelhaft“ seien. Gerhard Nidetzky weist diesbezüglich eine persönliche Verantwortung zurück. Wenn jemand damit nicht einverstanden ist, sollte man persönlich mit den Verantwortlichen im BTTV Kontakt aufnehmen und auf diese Problematik hinweisen!

### ***Ehrevorsitzender Roland Zölch wünscht sich mehr Respekt vor der ehrenamtlichen Arbeit.***

Jürgen Schramm von TTC Mainleus spricht die Ordnungsgelder im Jugendbereich generell an, es müsse doch möglich sein für den Jugendbereich mit den allgemein bekannten Besonderheiten Straffreiheit beim BTTV in München zu erreichen. Hier erfolgte der Tipp, Kontakt mit den Spielleitern in besonderen Situationen zu pflegen. Kreisvorsitzender Daniel Geßenich verweist in diesem Zusammenhang auf TOP 13.

Der Kreisvorsitzende bedankt sich abschließend für die lebhaftige Diskussion verbunden mit einem Appell an alle Beteiligten, einen gemäßigten Umgangston zu pflegen und Probleme zu differenzieren, um zukünftig Schwierigkeiten sachlich aus der Welt zu räumen.

### **TOP 8: Informationen des Bezirksvorsitzenden/-vertreter**

Bezirksvorsitzender Hartmut Müller bedankte sich für die Einladung.

#### Herr Müller verlieh

die Silberne Verdienstnadel an Dr. Peter Schuldt,  
die Ehrennadel Silber mit Gold an Gerhard Nidetzky,  
die Ehrennadel Silber mit Gold an Alexander Herzog  
die Ehrennadel Silber Bayer. Landessportverband, BLSV und BTTV an Axel Schuberth

Der Bezirksvorsitzende bedankte sich besonders bei den Geehrten für ihr umfangreiches Engagement und ihren Einsatz für den Tischtennisport und bedankte sich bei dieser Gelegenheit bei allen ehrenamtlich Tätigen.

Der Bezirksvorsitzende wies auf die Turnier-Liste, die der Versammlung ausgehändigt wurde, hin. Er bat für die noch freien Termine um Meldung der Vereine, die an der Ausrichtung der Turniere Interesse haben.

Weiter wies Hartmut Müller auf die Einladung zum Bezirkstag hin und machte deutlich, dass alle Vereine (es ist unerheblich, ob ein Verein eine Bezirksliga-Mannschaft stellt) am Bezirkstag teilnehmen müssen, ansonsten wird ein Ordnungsgeld verhängt.

Der Bezirksvorsitzende sprach die Strukturreform, die seit einiger Zeit in der Diskussion ist, an. Er teilte mit, dass die oberfränkischen TT-Kreise den Vorschlag, die Kreise auf fünf zu reduzieren, abgelehnt haben. Es erfolgte eine ausführliche Diskussion und Darstellung der unterschiedlichen Meinungen. Geplant ist die Strukturreform in ganz Bayern, wird aber mehrheitlich sehr kritisch gesehen. Aktuell steht zur Debatte, dass in Oberfranken die vorhandenen neun Kreise auf acht Kreise reduziert werden sollen, d.h. sinnvoll wäre es, wenn der Kreis „Fichtelgebirge“ auf die umliegenden Kreise verteilt würde.

Hartmut Müller sprach noch die Commerzbank-Initiativen und Modalitäten an, er stellte fest, dass in Oberfranken wenig Resonanz besteht.

Der Bezirksvorsitzende bedankte sich für die Aufmerksamkeit.

Uwe Loser spricht Hartmut Müller direkt an und bittet um Erläuterung zum „Verhaltenskodex“. Uwe Loser sind einige Punkte aufgefallen, u.a. dass es keine Doppelfunktionen mehr geben soll, oder Interessenkonflikte wegen Bankzugehörigkeit der ehrenamtlichen Mitarbeiter (Commerzbank!) gegeben wären. Hier konnte der Bezirksvorsitzende insgesamt keine zufriedenstellende Auskunft geben.

### **TOP 9: Ehrungen durch Kreisvorsitzender Daniel Geßenich**

#### Ehrungen der Mannschaften

<u>Liga</u>	<u>Kategorie</u>	<u>Sieger</u>
1. Kreisliga	Herren	TV 1910 Marktleugast
2. Kreisliga Nord	Herren	TTC Mainleus
2. Kreisliga Süd	Herren	SV Weidenberg
3. Kreisliga Nord	Herren	TSV Bischofsgrün
3. Kreisliga Süd	Herren	SC Raiffeisen BT III
4. Kreisliga Nord	Herren	Post SV Kulmbach III
4. Kreisliga Süd	Herren	SV Mistelgau IV
4. Kreisliga (4er)	Herren	SV Glückauf Pegnitz II
1. Kreisliga	Jungen	SV Mistelgau
2. Kreisliga	Jungen	TSV Bischofsgrün
3. Kreisliga Nord	Jungen	TSV 1862 Stadtsteinach
3. Kreisliga Süd	Jungen	1. FC Bayreuth IV
Pokal	Herren	SV Neunkirchen am Main
Pokal	Jungen	TSV Thurnau
Mannschaftsmeister	Schüler A	TTC Mainleus
Mannschaftsmeister	Schüler B	TTC Mainleus
Mannschaftsmeister	Schülerinnen A	TTC Mainleus

#### Ehrung aktiver Spieler, die 60 Jahre Tischtennis spielen **Emil Warter (TTC Creußen)**

#### Ehrung aktiver Spieler mit 75 Jahren

**Adolf Bock (TSV Mistelbach)**

**Horst Münch (SC Altenplos)**

### **TOP 10: Berichte der Fachwarte/Spielleiter**

Die Fachwarte/Spielleiter waren mit der abgelaufenen Saison zufrieden und bedankten sich für die gute Zusammenarbeit. Insgesamt waren keine größeren Probleme zu bewältigen (siehe dazu auch TOP 7), das gute und zumeist faire Miteinander wurde von den Fachwarten herausgestellt.

**Uwe Loser** (Spielleiter 1. Kreisliga) insgesamt mit dem Ablauf der Saison zufrieden

**Joachim Senftleben** war insgesamt zufrieden, bat aber die Vereinsvertreter nochmals die Einladungen zu den Turnieren an die Spieler/Innen weiterzuleiten.

**Alexander Herzing** ist ebenfalls insgesamt zufrieden, es gab keine besonderen Probleme.

**Axel Schuberth** bedankt sich (siehe auch TOP 5)

**Matthias Höger** ist ebenfalls insgesamt zufrieden, bedauerte allerdings, dass Vereine Mannschaften aus dem aktuellen Spielbetrieben zurückziehen mussten.

**Sebastian Kaske** bedankt sich und hat in seinem Bereich auch die Problematik, dass Vereine Mannschaften während des Spielbetriebs zurückziehen mussten.

### **Die Ausführungen des Fachwartes Gerhard Nidetzky werden als Anlage 1 zusammen mit diesem Protokoll veröffentlicht.**

**Karin Zwing** (KFW Schulsport) präsentierte gemeinsam mit einem Schüler (Kay Bodenschlägel) die Bayreuther TT-Open, die demnächst wieder stattfinden und von Werner Burghardt organisiert werden. Hier wurde allgemein bedauert, dass es nicht gelungen ist, die Veranstaltung auch vom TT-Kreis zu bewerben, dies soll bei der nächsten Veranstaltung auf jeden Fall verbessert werden.

**Angelika Pfaffenberger** (bisherige FW Breitensport und Vereinsservice), die beim Kreistag entschuldigt war) informierte den Kreisvorsitzenden dahingehend, dass sie den Entscheid der mini-Meisterschaften auf Kreisebene nicht mehr durchführen wird. Der Hauptgrund ist die wenig flexible Haltung des BTTV, der in der Organisation nicht von seinem starren Konzept, d.h. von seinem „Formularvorgaben“ abweicht. Dazu kommt, dass die Teilnehmer/innen bei Verhinderung nicht absagen und somit ein zeitgerechter und allen Beteiligten vermittelbarer Ablauf des Kreisentscheides nicht möglich ist.

**Nach Abschluss der Berichte sicherte Fachwart Nidetzky allen Vereinen – wie bisher auch - jegliche ihm mögliche Hilfe zu. Er legte aber allen Vereinen und Aktiven ans Herz sich zu informieren und nicht immer den „bequemen“ Weg zu suchen, u.a. sind in den „Newsletter“ des BTTV alle erforderlichen Infos enthalten.**

**Der Kreisvorsitzende dankte allen Spielleitern/Fachwarten, insbesondere Gerhard Nidetzky für ihr vorbildliches Engagement und ihren Einsatz. Daniel Geßenich bittet um Vorschläge für einen Nachfolger/in von Angelika Pfaffenberger, ansonsten könnten – was sehr bedauerlich wäre – keine mini-Kreisentscheide mehr durchgeführt werden.**

**Die Ergebnisbestätigung, die ab der Saison 2014/15 wegfallen sollte, ist nach wie vor erforderlich, hier lag im vergangenen Jahr eine Fehlinformation vor.**

**Die Ergebnisbestätigung, die ab der Saison 2014/2015 eigentlich hätte wegfallen sollen (G. Nidetzky informierte dazu den Kreistag 2014 über ein Rundschreiben des BTTV an die zuständigen Fachwarte), wurde aber kurz nach dem Kreistag 2014 wieder geändert und wieder verpflichtend gemacht. Da die Vereine vom Sportwart aber wie vorher beschrieben anders informiert wurden, verzichtete er auch in der Spielklassenordnung auf eine „zwingende Ergebnisbestätigung“**

**durch die jeweiligen Gastmannschaften. Da dies aber fast 100%ig von den Vereinen trotzdem wahrgenommen wurde, soll dies auch zukünftig, weiterhin auf freiwilliger Basis (damit werden auch eventuell anfallende Ordnungsgebühren umgangen) vorgenommen werden können.**

### **TOP 11: Entlastung des Kassenwartes**

Daniel Geßenich trägt den Kassenbericht vor.

Bezirksrevisor Robert Görlich bescheinigte dem Kassenwart Daniel Geßenich einwandfreie und korrekte Kassenführung – die Entlastung durch den Kreistag erfolgte einstimmig; der Kreishaushalt 2016 wurde ebenfalls einstimmig angenommen.

### **TOP 12: Neuwahlen**

Hier wurde mit Alexander Hering, Matthias Höger und Joachim Senftleben der Wahlausschuss gebildet und die Wahlen formgerecht durchgeführt.

Die alte Vorstandschaft wurde einstimmig entlastet.

In der neu gewählten Vorstandschaft haben sich keine Änderungen ergeben, alle Amtsinhaber wurden wiedergewählt.

**Siehe dazu auch in unserer Homepage:**

**<http://bayreuth.bttv.de/ueber-uns/bayreuth/>**

### **TOP 13: Verschiedenes**

Kreisvorsitzender Daniel Geßenich wurde von den Teilnehmern des Kreistages mehrheitlich (bei 2 Gegenstimmen) beauftragt, einen Antrag an den BTTV zustellen, mit dem Inhalt, dass Strafen im Jugend-Spielbetrieb nicht zum Tragen kommen.

Weiterhin ist ein Antrag des TSV Donndorf-Eckersdorf beim KV eingegangen mit dem Ziel, dass in den Bezirksliga Damen und Herren gemeinsam in einer Mannschaft spielen dürfen. Zahlreiche Vereinsvertreter sind der Meinung, dass eine Änderung zeitgemäß wäre und insgesamt für den TT-Sport die Vorteile überwiegen, u.a. dass KL-Mannschaften mit Damen mit allen Spieler/Innen in die BL aufsteigen könnten. Bezirksvorsitzender Müller meint dazu, dass dies bisher nicht möglich sei. Nach ausgiebiger Diskussion wurde abgestimmt, mit einer Gegenstimme wurde mehrheitlich gebeten, die Angelegenheit weiter zu verfolgen.

Der ASV Hollfeld bittet um finanzielle Unterstützung bei der Präsentation des TT-Schnuppermobils. Dies wurde befürwortet und soll mit 50 % Kostenzuschuss bezuschusst werden. Möglich ist auch, dass weitere Vereine das Schnuppermobil auch reservieren können. Terminabsprache mit Hollfeld wäre sinnvoll.

Auf aktuelle Nachfrage wird berichtet, dass es keinerlei „Ball-Vorschriften“ gibt, bei jeder Begegnung ist es möglich, dass das Material geändert werden darf. Ein überwiegender der Kreistags-Teilnehmer würde eine Präzisierung durch den BTTV begrüßen.

Der Vertreter des SSV Kirchenpingarten (Michael Schwellengreber) bittet um einen erneuten Vorstoß mit dem Ziel, dass Vereine, die über keine Bezirksliga-Mannschaft verfügen, von der Teilnahme am Bezirkstag befreit werden. Laut Hartmut Müller müsste ein Antrag auf Satzungsänderung an den Verbandsrat gestellt werden. Dies wurde mit einer Gegenstimme für gut geheiß.

Angesprochen wurde noch die Turnierplanung, die Termine mit den Spielorten sind auf der Homepage des TT-Kreises einsehbar.

**Kreisvorsitzender Geßenich dankte allen Teilnehmern für die lebhaften Beiträge und den angenehmen Ablauf der Veranstaltung und wünschte einen guten Nachhauseweg.**

Neuenmarkt, den 13. Juli 2015

*Heidmarie Zahner*

.....  
Heidmarie Zahner  
Schriftführerin u. Protokollantin  
TT-Kreis Bayreuth

# Informationen des Sportwartes zum Kreistag 2015

## **Thema : Pokal**

Auch zum Pokal gebe ich immer eine sog. „Pokalspielordnung“ heraus, an der sich die Vereine zum Spielablauf zu orientieren haben und die genau einzuhalten ist. Ganz wichtig ist auf alle Fälle, dass die vorgegebenen Spieltermine exakt eingehalten werden.

Grundsätzlich gilt auch: Sollte die „Heimmannschaft“ keinen Spieltermin zur Verfügung stellen können, muss notfalls auch beim Gegner oder in einer anderen Halle gespielt werden!!!

Sollte in der vorgegebenen Zeit für beide Teams kein geeigneter Termin gefunden werden, so scheiden entweder beide Mannschaften aus oder eine der beiden beteiligten „zieht freiwillig“ zugunsten der anderen zurück! Ich muss auch dazu sagen, dass es in der zurückliegenden Pokalsaison bei den Herren und Jungen jeweils nur eine einzige Verschiebung gegeben hat, die dann aber zu Terminproblemen in der nächsten Runde führte. Die Pokalspielzeit ist nun mal auf ca. 13 Wochen ab Mitte September bis Mitte Dezember beschränkt. Bei in der Regel 6 Spielrunden hat man halt nun mal nicht mehr als jeweils 2 Wochen Zeit um eine Runde zu absolvieren.

Dass es im Jungenpokal Terminschwierigkeiten geben kann, ist mir eigentlich völlig unverständlich, denn die haben in der Regel mehr Zeit pro Runde, da es aufgrund der geringeren Teilnehmerzahl auch weniger Spielrunden gibt.

Wichtig ist deswegen aber auf alle Fälle, dass man sofort nach Beendigung einer Runde in den Pokalspielplan rein schaut, mit wem man sich in Verbindung setzen muss, und dies dann im Prinzip auch sofort angeht umzusetzen. Noch einmal klar darstellen möchte ich auch, dass „beide Mannschaften“ für die Abwicklung zuständig sind. Nicht nur der „Heimverein“ ist dafür verantwortlich. Auch als Gastmannschaft kann ich zum Telefonhörer greifen und den Gegner anrufen!

## **Thema : Spielgenehmigungen**

Hier hatte der BTTV kurz vor unserem letzten Kreistag eine Mitteilung geschickt, dass diese nicht mehr notwendig wären. Kurz nach unserem Kreistag hatte der BTTV dann seinen Verbandtag. Da wurde wieder beschlossen, dass man Bestätigungen machen muss. Ich hatte aber damals am unserem Kreistag schon mitgeteilt, dass wir dies bei uns in der abgelaufenen Saison nicht machen müssen, sondern nur auf freiwilliger Basis. Dies hat dazu geführt, dass trotzdem fast alle Ergebnisse seitens der Vereine bestätigt wurden. Deshalb denke ich, sollten wir dies auch in diesem Jahr so weiterführen. Die Erfahrung hat gezeigt, dass nur ganz geringfügige Änderungen zu gemachten Eingaben vorgenommen werden mussten. Es war mal das ein oder andere Einzel-Ergebnis nicht ganz korrekt eingegeben worden. Ganz selten wurde mal ein Name verwechselt. Deshalb werde ich auch dieses Jahr die Spielklassenordnung an diesem Punkt so belassen wie in der letzten Saison.

## **Thema : Vereinstermine / Newsletter**

In den zurückliegenden Jahren habe ich immer wieder, spätestens am vorletzten Tag irgendeines „Abgabe-Termins“ diejenigen Vereine noch mal angemailt, die die erforderliche Meldung noch nicht abgegeben hatten. Der ein oder andere Verein hat sich dann wenigstens für die Erinnerung bedankt und erklärt, dass sie es ohne Erinnerungsmail wohl vergessen hätten, das notwendige zu erledigen. Das habe ich nun aber lange genug gemacht. Ich hoffe, dass es ab jetzt jeder selbst schafft, die Termine einzuhalten ohne daran erinnert zu werden. Ich muss aber auch dazu sagen, dass dies im Laufe der Jahre wirklich auch immer besser geworden ist. Ich denke, dass ich zur Weihnachtszeit nur 5 Erinnerungsmails geschrieben habe.

Die Termine als solche sind hinlänglich bekannt und werden vom BTTV immer wieder kommuniziert. Dazu auch noch meinen Hinweis auf die 14-tägig erscheinenden Newsletter des BTTV. Es steht zwar in manchen nichts von großartigem Interesse drin. Aber halt auch sehr häufig ganz wichtige Mitteilungen drin, wie z.B. die verschiedenen Terminverpflichtungen, die man unbedingt wissen muss. Schaden kann es auch nicht, wenn man die wichtigen Informationen auch an ein paar „wichtige Leute im Verein“ weiter leitet oder darauf aufmerksam macht, wo etwas nachzulesen wäre (auf der BTTV-Seite unter dem Menüpunkt „Service“ unter Newsletter).

## **Thema : wichtige Termine aktuell**

16. Mai bis 10. Juni: Vereinsmeldung in click-TT

20. Juni bis 01. Juli: Mannschaftsmeldung für die VR in click-TT (ehemals Einreichung der Vereins-RL)

Grundlage sind die Werte der offiziellen Q-TTRL mit dem Stichtag 11.05.2015

20. Juni bis 01. Juli: Terminwuschabgabe für Mannschaften in Verbandsligen in click-TT

20. Juni bis 15. Juli: Terminwuschabgabe für Mannschaften in Bezirks- und Kreisligen in click-TT

## **Thema : Mannschaftsmeldungen**

Ich möchte noch einmal an dieser Stelle klar stellen, dass Genehmigungen oder Änderungen der MM nicht von „MIR“ vorgenommen werden, sondern vom Kreisspielausschuss, dessen Vorsitzender ich bin. D.h. dass ich das was der SAS entschieden hat, nach „außen“ zu vertreten habe.

Sollten seitens des Vereines irgendwelche Unverständlichkeiten zu unseren Entscheidungen vorliegen, so bitte ich ganz einfach darum, den dafür vorgegebenen Weg einzuhalten. Man kann sicherlich bei mir oder auch bei einem der Spielleiter anrufen und nachfragen. Allerdings kann bei solchen Telefonaten absolut keine Änderung der getroffenen Entscheidung vorgenommen werden. Der Weg geht dann ganz klar über einen begründeten Protest bis hin eben zum Einspruch vor dem Sportgericht. Ganz wichtig dabei ist aber auch hier wieder die Einhaltung der Termine, sonst muss ein Protest oder Einspruch aus formellen Gründen abgewiesen werden. Ich alleine kann und werde absolut keine Änderung vornehme, die der SAS getroffen hat; und bin nebenbei erwähnt auch gar ermächtigt dazu; außer es wäre vorher im SAS so besprochen, dass beim Vorliegen oder Erfüllung der ein oder anderen Bedingung, ich dies tun könnte.

Zu den Mannschaftsmeldungen als solche ist auch zu sagen, dass man sich halt vorher genau überlegen sollte, wie man diese macht. Die Bedingungen zu notwendigen Umstellungen wie z.B. die 35-Punkteregelung innerhalb einer Mannschaft bzw. die 50-Punkteregelung mannschaftsübergreifend müssten nun doch hinlänglich jedem bekannt sein. Wenn ich eine Mannschaftsmeldung abgegeben habe und im Nachhinein wird z.B. von uns ein Spieler nachgezogen werden müssen, dann ist es eben der „Nächstfolgende“. Als Verein kann ich dann im Nachhinein doch nicht sagen, ja wenn einer nachgezogen wird, dann soll es doch bitte ein anderer sein. Mit der Abgabe der „MM“ habe ich doch als Verein „meine Spielstärkenregelung“ abgegeben, die dann doch nach einer Änderung von uns nicht plötzlich anders sein kann. Also bitte zuerst denken und dann handeln.

Gut geklappt hat in den beiden zurückliegenden Halbserien – bis auf ganz wenige Ausnahmen – die Abgabe der Atteste und auch die Begleitschreiben, an die ich an dieser Stelle auch ganz gerne noch einmal erinnern möchte, dass diese mir termingemäß zugesendet werden müssen. Am liebsten ist es mir natürlich, wenn ich diese gleich per mail erhalte, denn dann kann ich sie ohne größeren eigenen Aufwand an die Spielleiter weiter leiten. Wenn es für jemanden aber nicht anders möglich ist, kann dies natürlich auch weiterhin auf postalischem Wege geschehen.

## **Thema : Vereinsmeldungen**

Hier könnte sich heuer die Ligeneinteilung, vor allem in der „Nord-Schiene“ als etwas problematisch erweisen. Ich bin schon mehrfach auf die zurückliegende, etwas unbefriedigende Lösung in der 4. Kreisliga Nord angesprochen worden. Es ist halt nicht vorhersehbar, dass während des laufenden Spielbetriebes die ein oder andere Mannschaft zurückgezogen wird. Doppelrunden sind sicherlich eine etwas unbefriedigende Lösung, vor allem dann, wenn auch noch 2 Mannschaften des gleichen Vereines in so einer Liga spielen.

Auch auf die Frage, ob weiterhin eine Liga mit 4er-Mannschaften zustande kommt, kann ich heute natürlich noch keine definitive Antwort geben. Das ganze Konstrukt steht und fällt halt mit den Meldungen.

## **Thema : Relegation**

Heuer fand die Relegation beim Vertreter der 1. Kreisliga statt. Der ATS Kulmbach II hat es geschafft diese zu gewinnen und gehört dadurch weiterhin in der kommenden Saison der 1. Kreisliga an. Der Post SV Kulmbach wurde Zweiter und wäre somit erster Nachrücker wenn die Liga aufzufüllen wäre. Dritter wurde der 1. FC Bayreuth III.

Für die kommende Relegation ist mitzuteilen, dass hier das „Erstaustragungsrecht“ beim Tabellenzweiten der 2. Kreisliga Süd liegt. Der Termin wird vermutlich wieder der Zweite Termin sein, den der BTTV vorgibt.